

## **Aufruf zur Teilnahme der Bündnisgruppen „Wir zahlen nicht für Eure Krise“ an der DGB Demo am 16.5. in Berlin (Demozug Hauptbahnhof)**

**Kommt am 16. Mai um 11.30 Uhr an die Südseite des Hauptbahnhofs in Berlin! Dort wird es vorbereitete Schilder und die blauen Stangentransparente mit unseren Forderungen geben. Lasst uns mit diesen Materialien die ganze Demo durchziehen und an allen Orten sichtbar sein!**

Die Demonstrationen am 28.3. in Berlin und Frankfurt waren ein erfolgreicher Auftakt für die Krisenproteste. Die Lücke einer Stimme von links in den Auseinandersetzungen um die Krise und herrschende Krisenbewältigungsstrategien konnte kurz geschlossen werden. Auch sind im Zuge der Demos die Kooperationen von Gewerkschaftslinken, Attac, der LINKEN, Sozialprotesten, antikapitalistischen und anderen sozialen Bewegungen neu belebt worden. Klar ist, dass es einzelnen Akteuren nicht gelingen wird, über Spektren, Bereiche und Unterschiede hinweg Menschen für vielfältigen Protest und Widerstand zu mobilisieren. Umso wichtiger, dass wir weiterhin die Zusammenarbeit proben, unsere jeweiligen Inhalte stark machen und uns solidarisch an den jeweilig anderen Aktionen zu beteiligen.

Für den 16.5. rufen die (europäischen) Gewerkschaften unter dem Motto: "Die Krise bekämpfen - Sozialpakt für Europa - Verursacher müssen zahlen!" europaweit zu Demonstrationen auf. Der DGB mobilisiert dabei nach Berlin. Einen Routenplan hat die DGB Jugend: [http://www.dgb-jugend.de/dgb\\_jugend/meldungen/wir\\_sind\\_dran](http://www.dgb-jugend.de/dgb_jugend/meldungen/wir_sind_dran). Weitere Infos unter [http://www.dgb.de/termine/termindb/termin\\_single?termid=2664](http://www.dgb.de/termine/termindb/termin_single?termid=2664); die Anreise wird von den DGB-Regionen organisiert, dort auch Infos zur Fahrt - alle komme mit!

Als Bündnis "Wir zahlen nicht für eure Krise - für eine solidarische Gesellschaft" wollen wir uns an der DGB Demo beteiligen. Wir wollen sichtbar machen, dass es Vorschläge von Globalisierungskritiker/innen, Student/innen, Sozialprotestgruppen, Klimaaktivist/innen, linken Gewerkschafter/innen und vielen mehr gibt für eine radikale Umgestaltung der Gesellschaft, die die Verknüpfung der verschiedenen globalen Krisen zum Ausgangspunkt hat, den Ausbau einer kostenfreien öffentlich, demokratischen Infrastruktur als ein zentrales Ziel setzt und transnationale Solidarität praktiziert. Und wir stellen uns vor, dass die Organisation sozialer Kämpfe und Gegenwehr vielfältig, direkt und von unten ist, um das Ziel der Emanzipation und Selbstermächtigung zu erreichen. Dazu braucht es die Bildung lokaler Aktionsbündnisse, aber auch Blockaden, Besetzungen und politische Streiks.

Lasst uns gemeinsam unser Gewicht in die Waagschale werfen für eine Ordnung, in der Menschen vor Profite stehen!

Kommt alle am 16. Mai um 11.30 Uhr an die Südseite des Hauptbahnhofs in Berlin. Dort wird es Schilder und die blauen Stangentransparente mit unseren Forderungen geben.

Lasst uns mit diesen Materialien die ganze Demo durchziehen und an allen Orten sichtbar sein!

Bis nächsten Samstag! Leute aus dem Berliner Bündnis zum 28.3.